

5.1.1 Da  
-1403

Amberg, 22.02.2019

### **Querspange Kennedystraße/Haager Weg - Kreisverkehr oder Einmündung**

Die Vergabe für die Planung eines Kreisverkehrs für die neue Querspange zwischen Kennedystraße und Haager Weg wurde im Bauausschuss am 06.12.2017 beschlossen. Die Vergabe erfolgte an das Büro SEUSS. Dieses legte zwei Variantenführungen sowie die Möglichkeiten eines kleinen Kreisverkehrs respektive einer Einmündung vor. Im weiteren Verlauf wurde die Variante mit einem kleinen Kreisverkehr geplant.

Ein Kreisverkehr macht aufgrund der Prognosen für die auftretenden Verkehrsstärken Sinn. Für den Haager Weg und die neue Querspange wurde annähernd ein gleich starkes Verkehrsaufkommen zwischen ca. 3.800 und 4.700 Kfz/24 Std. prognostiziert. Lediglich der Verkehr in der Von-Scheffel-Straße würde mit ca. 2.600 Kfz/24 Std. etwas geringer ausfallen. Das heißt es besteht ein relativ gleich starker Verkehrszufluss und -abfluss in zumindest drei von vier der zulaufenden Verkehrsarme.

Um eine geeignete Leistungsfähigkeit der Kreuzung zu garantieren, würde eine Einmündung der neuen Querspange in den Haager Weg mit Bevorrechtigung des Letzteren keine sinnvolle und leistungsfähige Lösung darstellen. Dies würde zudem eine Herabsetzung der wichtigen neuen Verbindungsstraße darstellen. Zudem können vom geplanten kleinen Kreisverkehr Gesamtverkehrsstärken (Summe des zuführenden Verkehrs in allen Knotenpunktzufahrten) bis zu 15.000 Kfz/24 h problemlos und mit geringen Wartezeiten abgewickelt werden.

Vorstellbar wäre auch eine Kreuzung mit Lichtsignalanlage (LSA). Dennoch ist auch hier zu bedenken, dass ein Kreisverkehr durch den sicheren, komfortablen und stetigen Verkehrsablauf in Bezug auf die an dieser Kreuzung vorhandene Verkehrsstärke besser funktioniert. Auch in puncto Sicherheit ist ein Kreisverkehr für Fußgänger und Radfahrer sowie Kraftfahrer als besser einzustufen, als eine Kreuzung mit LSA, was an den geringeren Konfliktpunkten, der gleichmäßigeren Geschwindigkeit und besseren Sichtverhältnisse liegt. Dies gilt vor allem für kleine Kreisverkehre.

Zusammenfassend stellt ein kleiner Kreisverkehr an der Kreuzung der neuen Spange mit dem Haager Weg erstens eine stringente Verkehrsführung dar, da auch die weiteren Teile der Querspange sowie des Haager Weges mit Kreisverkehren ausgestattet sind. Zweitens garantiert er eine leistungsfähige, sichere und komfortable sowie zukunftsfähige Lösung dar. Drittens ist es aus städtebaulicher Sicht eine geeignete Lösung, um den Eingang mit beidseitiger Bebauung hervorzuheben, eine leichte Orientierung für Ortsunkundige zu ermöglichen und den Verkehr der zugelassenen Geschwindigkeit anzupassen.

S. Daleiden-Lorper